

Der Weg zu deinem Herzen

Von Vivi_chan

Kapitel 10: Leben oder Tod?!

Huhu ^__^!!!

Menno, ich bin so fertig *heul*. Die Schule raubt mir echt alle Nerven. Ich will und kann nicht mehr *schnief*. Naja, noch ca. 3 Wochen und dann sind Gott sei Dank endlich Weihnachtsferien. Dann kann ich mich auch endlich wieder richtig meinen FFs widmen, auch wenn ich jede freie Minute zum schreiben benutze, um euch nicht allzu lange warten zu lassen. Trotzdem habe ich auf diesen ganzen Schulstress keinen Bock mehr. Das regt alles so was von auf. Ständig lernen *kotch würg*. So, jetzt habe ich mich genug ausgeheult *g*.

Noch schnell ein ganz großes DANKE an meine Kommi Schreiber und dann dürft ihr endlich anfangen zu lesen.

Viel Spaß!!!

11. Kapitel: Leben oder Tod?!

"Aber sicher doch. Für immer.", meinte Nami und die beiden lösten sich wieder voneinander. Lächelnd sahen sie sich gegenseitig an und beiden waren nun richtig froh, dass sie sich nun so gut verstanden und sie sich gegenseitig vertrauen konnten.

Ein paar Minuten lang herrschte Stille zwischen den beiden. Keine wusste etwas zu sagen, doch dann fing Nami wieder an.

"Weißt du was...Die anderen, also Zorro, Ruffy und Co., die hatten es auch nicht leicht in ihrer Vergangenheit."

"Wie?"

"Naja, ich will dir jetzt hier nichts erzählen, weil ich nicht weiß ob es ihnen recht wäre, aber alle haben schlimme Erfahrungen in ihrer Kindheit gemacht.....'die Navigatorin machte eine Pause und sah gedankenverloren in den Himmel'....aber, vielleicht hält uns das ja auch irgendwie zusammen."

"Wie meinst du das?", fiel ihr Sara ins Wort.

"Alle hatten wir schlimme Erlebnisse in der Vergangenheit, doch jetzt, für die Zukunft, hat jeder einen Traum den er verwirklichen will....Vielleicht hält uns das ja alles irgendwie zusammen. Vielleicht verstehen wir uns gerade deswegen so gut."

"Schon möglich...Aber mach dir doch nicht so viele Gedanken. Komm wir gehen uns ein bisschen entspannen." Die blondhaarige nahm Nami an der Hand und zog sie hinter sich her.

"Und wie bitte?"

"Wirst du schon sehen.", antwortete sie nur und beide gingen nun durch die vielen Gänge im Schloss. Als sich die orangehaarige umsah, erkannte sie sofort, dass sie noch nie in diesem Teil des Schlosses gewesen war. Alles war ihr so fremd. Es hingen viel mehr Bilder an den Wänden, hier gab es keinen Teppich und es waren auch nicht viele Fenster, sodass der Gang nur schwach beleuchtet war. Die Navigatorin folgte ihr ohne was zu sagen und sah sich nur erstaunt um. Dann plötzlich blieb sie stehen und Nami sah Sara fragend an.

"Hier sind wir."

Sie öffnete eine Tür und trat mit der Diebin rein. Die beiden standen jetzt in einem großen Hallenbad und der Swimmingpool war einfach wunderbar. Der Raum war nur schwach beleuchtet und durch die Lichter im Inneren des Pools, sah dieser einfach nur schön aus.

"Und Lust zu schwimmen.", meinte die blondhaarige und grinste. Nami grinste zurück und nickte.

"Warte noch, ich schließe ab."

"Ok."

Sara drehte den Schlüssel um, beide zogen sich nackt aus und sprangen ins Wasser. Es fühlte sich richtig toll an, mal nackt zu baden. Irgendwie fühlte man sich da so richtig frei. Frei wie ein Vogel. Die beiden schwammen im Pool herum und keine sprach auch nur ein Wort. Doch plötzlich wurde die Stille durch das laute Klopfen an der Tür gestört. Die beiden Mädchen erschrakten und drehten sich Richtung des Klopfens.

"Wer ist da drinnen?", hörte man die Stimme des Königs. Beide atmeten erleichtert auf und Sara antwortete.

"Papa, ich bins, Sara. Und Nami ist bei mir. Wir wollten ein bisschen schwimmen und das ungestört."

"Ach so. Seit bitte beide heute pünktlich zum Abendessen. Lina will uns was sehr wichtiges sagen."

"Ok, Dad."

Die blondhaarige drehte sich wieder zu der Navigatorin und meinte dann leiser, weil sie nicht wusste ob ihr Vater vielleicht lauschte.

"Ich bin echt gespannt was sie so wichtiges sagen will."

"Naja, das ist mir eigentlich so ziemlich egal. Solange es nichts mit Sanji zu tun hat."

Sara nickte und die beiden schwammen noch einige Runden bevor sie aus dem Wasser stiegen und sich in die Sauna lagen. Nami fühlte sich richtig wohl, an so was könnte man sich glatt gewöhnen. Ob es bei Vivi auch so war?

Zorro hatte Sanji in der Zwischenzeit gefunden und es war wirklich nicht einfach gewesen in von Lina wegzukriegen, aber zum Schluss schaffte er es doch. Doch mit dem Smutje konnte man echt nicht reden. Egal wie viel der Schwertkämpfer auf ihn einredete, dieser blockte voll ab. Immer noch behauptete er Nami nicht zu lieben und es auch nie getan zu haben. Das nur die lilahaarige seine große Liebe war und niemand sonst. Auch der "kleine" Kampf zwischen den beiden, hatte den blondhaarigen nicht wieder zu Verstand gebracht. Der grünhaarige war schon richtig am verzweifeln und das passierte ihm ja nicht so oft und erst recht nicht so schnell. Nicht nur das die Navigatorin darunter leiden würde, wenn sie es erfahren würde, nein auch Sanji konnte so einfach nicht glücklich sein. Das passte einfach nicht zu ihm. Und dann auch noch mit so einer eingebildeten und arroganten Tussi.

"Denkst du echt Lina würde dich lieben? Sie will dich doch nur ausnutzen!", versuchte er es weiter und schrie den Smutje an.

"Du spinnst ja! Sie liebt mich und ich sie! Warum sollte sie mich nur benutzen?!", brüllte dieser zurück.

"Sieh es doch endlich ein! Sie will nur den Thron besteigen und braucht dich dazu.!"

"Seit wann machst du dir denn so viele Sorgen um mich.....Weichei!", das letzte Wort sprach er spöttisch aus.

"Was heißt da WEICHEI!!!!!!", schrie er und griff Sanji mit seinem Schwert an.

"Seit du mit Vivi zusammen bist, bist du echt der totale Schlappschwanz." Das machte Zorro nur noch wütender und die beiden fingen wieder einen Streit an. Irgendwann einmal sah es der grünhaarige ein, dass man mit dem blondhaarigen nicht reden konnte und verschwand ohne ein Wort zu sagen. Der Smutje sah ihm nur mit kaltem Blick hinterher.

Pünktlich saßen alle zum Abendessen, in dem großen Saal, am Tisch. Sanji hatte kein einziges Wort mit seinen Freunden gewechselt und saß nun auch neben Lina und nicht an seinem ursprünglichen Platz neben Nami. Dieser war jetzt leer. Vivi hatte ihre Freundin den ganzen Tag nicht zu Gesicht bekommen und hatte ihr deswegen auch nichts von dem Smutje und Lina erzählen können. Jetzt wollte sie dies aber nicht machen, damit es nicht gleich alle mitbekommen würde, obwohl sie es sich wahrscheinlich sowieso schon dachten. Plötzlich erhob sich die lilahaarige, strahlte glücklich in die Runde und fing an.

"Also, ich habe heute was wichtiges zu sagen....Ich und Sanji...'dieser stand nur kurz auf und setzte sich gleich wieder'....wollen so bald wie möglich heiraten."

Stille.

Alles hatten sie erwartet nur das nicht. Nami saß einfach nur da, die Hände zu Fäusten geballt und in den Schoß gelegt und sie zitterte am ganzen Körper. Sie versuchte so gut es ging die Tränen zu unterdrücken. Wie kann er bloß? Warum? Fragte sich die Navigatorin in Gedanken. Sie konnte es sich einfach nicht vorstellen, dass er diese blöde Kuh wirklich heiraten wollte.

"Das ist doch nicht wahr!", schrie Ruffy und sprang auf.

"Doch das ist es.", erwiderte Sanji kalt und sah seinen Freund mit leeren Augen an.

"Und was ist mit deinem Traum. Du wolltest doch den 'All Blue' finden, oder nicht?" Einen Moment kam dieser Glanz in seine Augen zurück, doch so schnell wie er gekommen war, so schnell war er auch wieder verschwunden.

"Denn kann ich mir immer noch verwirklichen. Irgendwann einmal.", meinte er mit ruhiger Stimme. Der König war davon natürlich hellauf begeistert. Endlich hatte er einen Nachfolger, endlich könnte er in Ruhe sterben, wenn es soweit war.

Sara und Vivi warfen Nami immer wieder besorgte Blicke zu. Lina, Sanji und der König unterhielten sich angeregt über die bevorstehende Hochzeit und die anderen saßen alle nur still da und aßen. Sogar Ruffy schlang nicht so schnell wie sonst immer. Es passte ihm auch nicht wirklich das der blondhaarige plötzlich die lilahaarige heiraten wollte, immerhin war er nicht zuletzt der Schiffskoch auf der Flying Lamb. Wahrscheinlich bereitete ihm das am meisten Sorgen. Wer würde den für sie kochen, wenn nicht der Smutje?

Nach dem alle gegessen hatten, wurde ihnen noch mitgeteilt, dass die Hochzeit schon morgen Mittag stattfinden würde und alle Punkt 12 fertig sein sollten. Danach ging jeder in sein Zimmer. Doch kurz darauf klopfte es an der Tür von Nami und Vivi kam herein.

"Komm wir gehen zu den Jungs rüber."

"Warum?", fragte die Navigatorin nach.

"Wir wollen bereden, wie das jetzt mit Sanji weitergehen soll."

"Nö danke. Ich bliebe hier."

"Jetzt komm schon." Die Prinzessin packte sie einfach am Handgelenk und schleifte sie mit Mühe und Not ins Jungenzimmer. Alle standen nur in Boxershorts da und mit nackten Oberkörper, dabei wurde die blauhaarige rot im Gesicht. Sie war nämlich ohne anzuklopfen ins Zimmer gestürmt. Da spürte sie auch schon zwei Arme die sie von hinten umarmten und einen muskulösen Körper an ihrem Rücken, der nur Zorro gehören konnte.

Der Smutje lag schon in seinem Bett und hatte die Augen geschlossen.

"Und was mach ma jetzt wegen ihm.", fragte Vivi und zeigte auf den blondhaarigen.

"Ich weiß nicht.", antwortete Lysop.

"Wir brauchen in doch. Wer soll und sonst was zu Essen kochen.", mischte sich Ruffy ein. Dabei verdrehten die anderen nur die Augen. Sie wussten nicht wie sie Sanji zurück in ihre Gruppe bekommen könnten, denn so wie es schien hatte er es sich fest vorgenommen Lina zu heiraten.

"Wir müssen die Hochzeit irgendwie platzen lassen. Die beiden dürfen einfach nicht heiraten.", flüsterte die Prinzessin. Die anderen nickten ihr nur still zu, aber wussten nicht wie sie es anstellen könnten.

Nami fühlte sich total beschissen und wollte so schnell wie möglich aus diesem Zimmer, denn wenn nicht, dann wusste sie, dass sie jeden Moment zu weinen anfangen und wie eine hysterische zu schreien anfangen würde. Was für ein Mistkerl er doch wäre und wie er das bloß tun könnte, eben alles was ihr auf der Seele lag. Ohne die anderen noch mal anzuschauen verschwand sie aus dem Raum, doch kurz darauf kam Ruffy in ihr Zimmer.

"Was willst du?"

"Naja.....wegen letzter Nacht....", fing er an, doch wurde er von der Navigatorin unterbrochen.

"Das war ein Fehler, Ruffy. Zwischen uns wird nie was laufen. Ich mag dich, aber nur als Freund, versteht du."

"Ja, schon klar. Die eine Nacht hat nie stattgefunden, schon kapiert."

Nami lächelte ihn an und erwiderte.

"Danke. Ich will nicht das du mir böse bist." Der Kätpn schüttelte nur den Kopf und fragte dann ernst.

"Du bist in Sanji verliebt, nicht?" Überrascht und doch erschrocken sah sie den schwarzhaarigen an und wusste nicht was sie antworten sollte. Wie konnte Ruffy nur so eine Frage stellen? Ausgerechnet Ruffy. Das konnte sie sich irgendwie nicht wirklich vorstellen. Aber vielleicht konnte er es sich einfach schon denken, weil sie ständig abwesend und deprimiert war. Sowas konnte man nicht die ganze Zeit über verstecken. Es könnte sogar sein, dass all ihre Freunde schon darüber bescheid wussten. Alle außer Sanji.

"Warum fragst du?", erwiderte sie schließlich.

"Bitte antworte mir einfach." Nami senkte den Kopf und meinte dann.

"Ja, ich liebe ihn."

Stumme Tränen rannen ihr nun wieder übers Gesicht und tröstend nahm der Käptn sie in den Arm. Kurz darauf sagte er leise.

"Ich lass dich jetzt wieder allein." Die orangehaarige nickte, er verließ das Zimmer und sie ging auf den Balkon.

Dort starrte sie in den dunklen Himmel, wo kein einziger Stern zu sehen war. Dunkle Wolken verschlossen die leuchtenden Punkte. Ihre Hände hielten krampfhaft das Gelände fest und sie zitterte am ganzen Körper. Sie konnte und wollte einfach nicht mehr. Damals bei Arlong war sie auch am Ende ihrer Kräfte, aber dort hatte sie ein Ziel. Sie hatte was, wofür sie kämpfte und jetzt? Sanji wollte sie nicht. Jetzt heiratete er irgend so eine blöde Tussi, die ihn nicht mal verdient hatte. Sie hatte schon längst verloren, seine Liebe verloren. Wenn er sie nicht mal mehr ansah oder ihr irgendwelche Komplimente machte. Die Navigatorin wischte sich mit einer schnellen Handbewegung die Tränen weg, doch gleich darauf kamen neue hoch.

"Ich kann nicht mehr.", flüsterte sie niedergeschlagen und starrte hinunter. Was wäre wenn sie einfach runterspringen würde? Würde sie überleben? Oder sterben? Sie wusste es nicht und doch würde sie dann endlich von all ihren Sorgen befreit sein. Den Smutje würde es wahrscheinlich nicht mal interessieren, wenn sie plötzlich tot war. Er hatte ja nur noch Augen für seine lilahaarige Schönheit. Aber war er es überhaupt wert? Wert, dass sie sich wegen so einem Kerl das Leben nahm? Eigentlich nicht. Es wäre vielleicht eine Befreiung, aber sie würde Freunde zurücklassen, die sie liebten und die sie nicht verletzen wollte. Heulend sank sie auf den Boden und ließ ihre Hände seitwärts hängen.

"Nami, bist du da?", hörte sie Vivis Stimme, doch die Navigatorin antwortete nicht. Als die Prinzessin dann am Balkon vorbeikam, bekam sie einen riesen Schreck und eilte zu ihrer Freundin hin.

"Oh Gott Nami. Geht es dir gut?" Die orangehaarige sah die blauhaarige an und nickte, doch gleich darauf schüttelte sie den Kopf.

"Vivi...ich kann einfach nicht mehr.", brachte sie leise hervor.

"Psscht....es wird alles gut." Sie schloss Nami in ihre Arme und wiegte sie wie ein kleines Kind, dass sich verletzt hatte, dass Trost brauchte.

"Daran glaube ich nicht mehr."

"Doch. Wir werden die Hochzeit verhindern. Koste es was es wolle.", antwortete Vivi mit fester und entschlossener Stimme. Doch die Navigatorin blieb weiterhin skeptisch und wollte den Worten ihrer Freundin nicht wirklich glauben, dennoch nickte sie.

"Komm, du solltest jetzt ein wenig schlafen. Morgen wird ein schwerer Tag." Wieder sagte Nami nichts, stand auf, zog sich schnell um und legte sich dann ins Bett.

"Also gute Nacht."

"Ja, Nacht Vivi."

Die blauhaarige warf einen letzten traurigen Blick auf ihre Freundin und ging dann in ihr Zimmer.

Und wie war es? Glaubt mir, ich kann es kaum erwarten Nami und Sanji zusammen kommen zu lassen. Also schreibt mir fleißig Kommentare, dann schreibe ich auch weiter am nächsten Kapitel ^__^. Soweit mir Zeit bleibt.

Bye bye

eure Sweet Bulma *hab euch lieb*